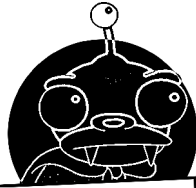


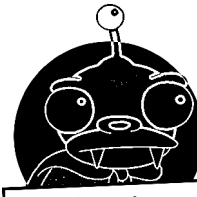
Politischer Prozess in Gießen und Seminare zu kreativer Antirepression



.herrschaftskritisch..



..frech.



.offensiv..

Kreative Antirepression

Ab 1. September!!!

1.-4. September 2006 in der Projektwerkstatt Saasen

Die Aneignung kreativer Methoden im Umgang mit dem „bösen Staat“ durch Workshops und Training füllt das Seminar. Egal welches Gesicht uns der Staat gerade zeigt, wir üben unser Verhalten gegenüber Kontroll-, Prügel- und Verhörbullen, Verfassungsschutz und Staatsanwaltschaft, Gericht und Knast. Bisher gibt es nur sehr wenige Menschen und Gruppen, die sich mit kreativer Antirepression und ihren Aktionsformen auseinandersetzen - seien sie militant oder z.B. als verstecktes Theater, öffentliche Vermittlung bei Festnahmen oder Bullen-/BS-Zugriffen bzw. Subversion.

Freitag ab 20 Uhr: Einführung ++ Sa/So: Workshops und Übungen
Mo (für alle, die noch dableiben können): Praktische Übungen im Alltag

Grundlehrgang: Recht gegen Recht-Extremisten

Ab 1. September im Gießener Amtsgericht und in der Projektwerkstatt Saasen

Es soll am 4., 11. und 25. September (danach noch offen) mal wieder zu Gericht gessen werden (www.projektwerkstatt.de/prozess). Wie üblich, trifft es im Gießener Raum die personifizierten Feindbilder von Polizei, Staatsanwaltschaft, Richtern und der Law-and-Order-Lobby um den in Gießen wohnenden hessischen Innenminister Bouffier. Ein Aktivist aus der Saasener Projektwerkstatt soll für eine Attacke auf Amtsgericht und Staatsanwaltschaft bestraft werden. Der Prozess bietet viel Anschauung an Kriminologie: DNA-, Farb- und anthropologische Gutachten, Fussabdrücke aus Gips ... Aber er bietet auch eine politische Kampfplattform, denn die Frage wird gestellt: Ist es überhaupt verboten, die Gießener Justiz anzugreifen angesichts der Masse an Rechtsbrüchen, die hier begangen werden? Was ist mit dem § 147 der hessischen Verfassung, der in solchen Fällen ausdrücklich das Recht auf Widerstand bejaht? (www.justiz-giessen.de.vu)

Unsere Idee: 2 oder mehr Wochen (je nachdem, wie lange der Prozess läuft) wollen wir uns gemeinsam in Strafrecht und die Strafprozessordnung einarbeiten. Ziel ist, dass alle Beteiligten in Zukunft in der Lage sind, sich gegen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte auch selbst zu verteidigen. Jeder Prozesstag in Gießen wird gemeinsam vor- und nachbereitet. Es besteht die Möglichkeit, selbst Anträge zu formulieren, die zu beraten ... und mitzuerleben, was passiert, wenn sie vom Angeklagten (der den ganzen Lehrgang dabei ist) vorgetragen werden. Also: Schlafsack, Unterlagen und wilde, kreative Entschlossenheit einpacken, um ab Anfang September in Gießen und Saasen zwei oder mehr Wochen zu verbringen, die später viel wert sein können. Gesucht sind Menschen, die lernen wollen, sich zu wehren. Wir hoffen auf gemeinsame Tage, die intensiv und ergebnisreich sind (Setie zum Prozess: www.projektwerkstatt.de/prozess).

Infos: www.recht-extremismus.de.vu

Infos:

www.projektwerkstatt.de/prozess